



Kiezgespräch: Gute Schulen – schlechte Schulen - Was ist los an Neuköllner Schulen?

Zwischen den Neuköllner Schulen gibt es starke qualitative Unterschiede. Während „Leuchtturmschulen“ wie der Campus Rütli vom Senat stark gefördert und in den Mittelpunkt gerückt werden, werden andere Schulen vernachlässigt, nötige Reformen bleiben aus. Der schlechte Ruf eilt vielen Neuköllner Schulen voraus, wodurch eine Spaltung der Schullandschaft in „gute“ und „schlechte“ Schulen weiter vorangetrieben wird.

Trotz des steigenden Anteils von Familien ohne Migrationshintergrund im Bezirk, spiegelt sich diese Entwicklung in den Schulen nicht wieder, da viele Eltern ihre Kinder nicht auf ihre Einzugsgebietsschule schicken. Dies führt zu einer Segregation von Grundschulern mit Migrationshintergrund, denen damit ungleiche Lernchancen geboten werden.

Wie kann die Situation verbessert werden?

Was können Eltern, Schulen, die Bezirkspolitik und der Senat unternehmen, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern?

Wir laden Sie zu einem Kiezgespräch ein, um diese Thematik zu erläutern.

Dienstag 1.Juli um 19 Uhr
AWO Jugend- und Gemeinschaftshaus Die Scheune
Böhmische Straße 39a

Mit:

Anja Kofbinger (MdA, Sprecherin für Frauen und Gleichstellungspolitik)

Susanna Kahlefeld (MdA, Sprecherin für Partizipation und Gleichbehandlung von Migrant*innen)

Stefanie Remlinger (MdA, Sprecherin für Bildung und berufliche Bildung)

Mahwareh Christians-Roshanai (Mitglied der BVV Neukölln, Ausschuss für Bildung, Schule und Kultur)

